

**Studienordnung für den
konsekutiven Online-Studiengang
Medieninformatik
(Master of Science)
des Fachbereichs Informatik und Me-
dien der Fachhochschule Branden-
burg(OMStO-MI)**

Auf der Grundlage von § 9 Abs.2 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (BbgHG) in der Fassung vom 06.07.2004 (GVBl.I S. 394), geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23.11.2005 (GVBl.1 S. 254) i.V.m. § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 03.09.2004 (GVBl.I S. 744) und der Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Brandenburg (RPO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.03.2006 (Amtliche Mitteilungen der FH Brandenburg S. 1285), erlässt der Fachbereichsrat Informatik und Medien der Fachhochschule Brandenburg folgende Studienordnung für den konsekutiven Online-Studiengang „Medienformatik“ (Master of Science) als Satzung:

INHALTSÜBERSICHT

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung von Rahmenordnungen, Modulhandbuch
- § 3 Studienziel
- § 4 Gliederung des Studiums
- § 5 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Studienplan
Anlage 2: Musterblatt für Modulbeschreibungen im Modulhandbuch

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für Studierende, die im konsekutiven Online-Studiengang Medieninformatik (Master of Science) immatrikuliert sind.

§ 2 Geltung von Rahmenordnungen, Modulhandbuch

- (1) Es gelten die "Grundsätze für Studienordnungen der Online-Studiengänge im Verbund Virtuelle Fachhochschule (VFH-GStO)" in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Es ist das Modulhandbuch in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Es enthält

für alle Module des Studiengangs die gemäß Muster in Anlage 2 erstellten Modulbeschreibungen.

§ 3 Studienziel

Die Medieninformatik beschäftigt sich mit der Konzeption, der Entwicklung, der Einführung und dem Betrieb von informatischen Systemen für die Produktion, Distribution und Nutzung von (digitalen) Medien.

Generelles Ziel der Ausbildung im Online-Masterstudiengang Medieninformatik ist ein wissenschaftlich fundiertes, anwendungsorientiertes Studium, das auf der Basis eines breiten und in ausgewählten Teilgebieten vertieften fachlichen Wissens die analytischen, kreativen und konstruktiven Fähigkeiten zur Neu- und Weiterentwicklung von Hard- und Software-Systemen mit Schwerpunkt Medien verstärkt und fördert. Darüber hinaus sollen auch die Fähigkeiten der Studierenden zur anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Medien-Informatik gestärkt werden. Es wird die Befähigung erlangt, Lösungen umfangreicher Aufgabenstellungen und Probleme aus den Anwendungsfeldern der Informatik (Schwerpunkt Medien) zu formulieren, diese kritisch zu reflektieren und zu realisieren. Die Absolventen und Absolventinnen haben sich zusätzlich die Fähigkeit angeeignet, auf Grund der Tiefe und Breite der erworbenen Kompetenzen die Weiterentwicklung der Informations- und Medien-Technologien und neue wissenschaftliche Ergebnisse in die Lösung zukünftiger Probleme einzubeziehen. Sie haben das Können erworben, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, haben sich Abstraktionsfähigkeit, systemanalytisches Denken sowie Teamfähigkeit zu eigen gemacht und sind dadurch insbesondere auf die Übernahme von Führungsverantwortung vorbereitet.

Die Vertiefung des fachlichen Wissens, Verstehens und Handelns liegt schwerpunktmäßig bei der Konzeption, der Entwicklung, der Einführung und dem Betrieb von medieninformatischen Systemen. Viele Unternehmen, öffentliche Verwaltungen und nicht zuletzt kulturelle Einrichtungen nutzen zunehmend die Möglichkeiten der digitalen Medien. Das World Wide Web (WWW) z. B. ist inzwischen wesentlicher Bestandteil aller Bereiche unseres wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und täglichen Lebens.

Unabhängig von im Einzelnen noch zu beschreibenden Kompetenzen steht im Vorder-

grund einer vertiefenden Medieninformatik-Ausbildung im Master-Studiengang die Verstärkung informatischer Denkweisen. Dabei wird im Software-Engineering vor allem „strukturelles“ Denken verlangt. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, dieses Denken in Modellen und komplexen Strukturen in einem Softwareprojekt zu erproben und zu vertiefen.

Der Master-Studiengang Medieninformatik baut inhaltlich und von den zu vermittelnden Kompetenzen auf gleichartigen Bachelor-Studiengängen auf. Studienziel ist somit die weitere Vertiefung des im Rahmen des ersten berufsbefähigenden Studiums erworbenen fachlichen und fachübergreifenden Wissens. Sofern die Zulassungsbedingungen erfüllt werden, können auch Absolventen/-innen benachbarter Disziplinen an diesem Angebot teilnehmen.

§ 4

Gliederung des Studiums

- (1) Das Masterstudium umfasst vier Studienplansemester (Regelstudienzeit bei Vollzeitstudium). Im letzten Studienplansemester finden Masterarbeit und Masterkolloquium (mündliche Abschlussprüfung) statt.
- (2) Das Studium wird gemäß Studienplan nach Anlage 1 durchgeführt.
- (3) Das Studium ist in Module gegliedert. Ein Semester umfasst zu erbringende Studienleistungen im Umfang von insgesamt 30 Credits.
- (4) Der Fachbereichsrat des Fachbereiches Informatik und Medien legt die Ausgestaltung der Module und die dazugehörigen Credits in den Modulbeschreibungen fest.

§ 5

In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule in Kraft.

Anlage 1 zur Studienordnung Online-Studiengangs Medieninformatik (Master of Science)

Studienplan¹

	Studienfach / Lehrveranstaltung	Studienplansemester							
		1		2		3		4	
		Präsenz LE	Cr	Präsenz LE	Cr	Präsenz LE	Cr	Präsenz LE	Cr
WK	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kryptographie	8+ Prfg.	5						
NGI	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Informatik	8+ Prfg.	5						
EBM	eBusiness Management	O 8+ Prfg.	5						
MDK	Mediendidaktik und -konzeption	8+ Prfg.	5						
KI	Künstliche Intelligenz	4+ Prft	5						
SEMS	Software Engineering – Modellbasierte Softwarekonstruktion	8+ Prfg.	5						
TKMI	Theoretische Konzepte der Medieninformatik			O 6+ Prfg.	5				
VID	Videotechnik			8+ Prfg.	5				
GIM	Gestaltung von linearen und nonlinearen Interfaces für die neuen Medien			8+ Prfg.	5				
ÜN	Übertragungsmedien und Netzwerkprotokolle			8+ Prfg.	5				
SE	Software-Ergonomie			8+ Prfg.	5				
CMD	Codierung multimedialer Daten			O 6+ Prfg.	5				
STK	Sicherheitstechniken in Kommunikationsnetzen					8+ Prfg.	5		
PM	Projektmanagement					6+ Prfg.	5		
VS	Verteilte Systeme					O 6+ Prfg.	5		
DBT	Datenbanktechnologie					O 8+ Prfg.	5		
PRO	Projektarbeit					O 6+ Prfg.	10		
MS	Masterseminar							O 4+4+ Prfg.	5
MA	Masterarbeit								25
	Zwischensumme		30		30		30		30

Bedeutung der Abkürzungen:

- O Online Lehrveranstaltung
- LE Lehreinheit à 45 Minuten
- Prfg. Prüfungszeit
- Cr Credits nach ECTS
- P Pflichtmodul
- WP Wahlpflichtmodul

¹ Die angegebenen Präsenzzeiten (ggf. andere synchrone Betreuungsformen) stellen den Gesamtumfang (einschließlich Prüfung) dar. Davon als Prüfungsvorleistung zu erbringende Pflichtanteile sind in der Prüfungsordnung ausgewiesen.

Anlage 2 zur Studienordnung Online-Studiengang Medieninformatik (Master of Science)

Musterblatt für Modulbeschreibungen im Modulhandbuch

Datenfeld	Erklärung
Titel	Titel lt. Vorlesungsverzeichnis (deutsch und englisch)
Credits	Wie viele Credits werden für dieses Modul vorgesehen?
Autor/ Verantwortlicher	Modulersteller mit Angabe der Hochschule In der Lehre für das Modul verantwortlicher mit Angabe der verantwortlichen Hochschule
Präsenzzeit	Wie viel Präsenzzeit ist vorgesehen?
Lerngebiet	Zu welchem Gebiet gemäß Typ2-Richtlinie gehört dieses Modul, z.B. Grundlagen Informatik, Allgemeine Grundlagen etc.
Lernziele / Kompetenzen	Welche Lernziele sollen mit dem Abschluss des Moduls erreicht werden? Angegeben werden die Lernziele nach der Bloomschen Lernzieltaxonomie Welche Kompetenzen werden dabei vermittelt (Unterscheidung in fach- und/oder fachunabhängige Kompetenzen)?
Voraussetzungen	Welche Kompetenzen (Fähigkeiten / Kenntnisse) werden vorausgesetzt. Hier auch die erforderliche Sprachkompetenz in Englisch beschreiben. Welche Module sollten z.B. erfolgreich abgeschlossen worden sein, bevor man dieses Modul belegen kann. Diese Empfehlungen sind nur zur Orientierung gedacht und sollen bei der Einordnung der Module helfen.
Niveaustufe	Die unterschiedlichen Niveaustufen machen deutlich, in welchem Studienabschnitt die jeweiligen Module von den Studierenden absolviert werden sollten. (z.B. 1. und 2. Studienplansemester)
Lernform	Optionen Seminaristischer Unterricht, Übung, Praktika, Projekte,
Status	Optionen Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul
Häufigkeit des Angebotes	Optionen in jedem Semester nur im Sommersemester nur im Wintersemester unregelmäßig
Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> physisch notwendig <input type="checkbox"/> online möglich	Angabe der Präsenzinhalte und ob diese in notwendigerweise physischer Anwesenheit erfolgen müssen oder ob durch Online-Medien (Audio-/Video-Konferenz, Online-Seminarraum) ersetzt werden können
Prüfungsvorleistungen und Prüfungsform	Welche Prüfungsleistungen und/oder prüfungsrelevanten Studienleistungen sind zu erbringen? (Teilnahmepflichten?)
Literatur	Angabe der Hauptliteraturquellen
Weitere Hinweise	Weitere Hinweise
Inhalte	Beschreibung der Lehrinhalte, inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)